

**Mitglied CDU-Fraktion**

Ausschussvorsitzende Anja Mandt

Ausschussmitglied Sven Schoolmann (fehlt entschuldigt)

**Mitglied SPD-Fraktion**

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Stellv. Ausschussvorsitzender Detlef Schön (fehlt entschuldigt)

Ausschussmitglied Kristian Stoermer

**Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"**

Beigeordneter Martin Burkhart

Ausschussmitglied Petra Stomberg

**Mitglied Fraktion WIN@WBV**

Ausschussmitglied Olaf Fischer

**Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"**

Beigeordneter Andreas Tönjes

**Mitglied AfD-Fraktion**

Grundmandat Detlef Stump (fehlt entschuldigt)

Vertreter Thorsten Moriß

**Mitglied Gruppe FDP/FW**

Grundmandat Dr. Günther Schulte

**Dezernent**

Stadtbaurat Niksa Marusic

**vom Eigenbetrieb**

Betriebsleiterin Petra Burmeister

Betriebsleiter Tim Menke

**Protokollführerin**

Protokollführerin Andrea Müller

Protokollführerin Lavinia-Sharon Stang

**als Gast**

Ratsmitglied Helga Weinstock

Ratsmitglied Stefan Becker

## A Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 24.06.2021
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 16.09.2021
- 3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 08.09.2022
- 3.4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 06.10.2022
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fusion von TBW und GGS **563/2022**
- 4.2 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Wiederaufnahme der Vorlage Nr. 178\2017 (Banter See Nutzungskonzept - 1. Fortschreibung) **573/2022**
- 4.3 Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan-147 - Greethun **299/2022**
- 4.4 Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan - 147 - Greethun **301/2022**
- 4.5 Informationsvorlage Verkauf Erbbaurechtgrundstück Beethovenstr. 13-19 **312/2022**
- 4.6 Wirtschaftsplan GGS - Vorbereitung Wirtschaftsplan 2023 **315/2022**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Budgetbericht des Teilhaushaltes 17 (GGG)

### 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende **Frau Mandt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

### 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

**Herr Marušić** stellte einen Dringlichkeitsantrag:

**Im nichtöffentlichen Teil:**

8.5 Vergabe – Mühlenweg, Sanierung NGW – Trockenbauarbeiten **337/2022**

Dem Dringlichkeitsantrag wurde **einstimmig zugestimmt**.

Die Tagesordnung wurde um den Tagesordnungspunkt 8.5 anhand der Tischvorlage erweitert.

**Herr Burkhart** zog den Antrag zurück:

Der TOP 4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fusion von TBW und GGS

Der TOP 7.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fusion von TBW und GGS

Der geänderten Tagesordnung wurde mit **7 x Ja**-Stimmen **einstimmig zugestimmt**.

3 Genehmigung der Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 24.06.2021

**Herr Tönjes** wies daraufhin, dass die Protokolle nicht gemäß § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates von der Verwaltung zugestellt worden seien.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 24.06.2021 wurde mit **5 x Ja**-Stimmen, **1 x Nein**-Stimmen und **1 x Enthaltung mehrheitlich zugestimmt**.

3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 16.09.2021

**Herr Tönjes** wies daraufhin, dass die Protokolle nicht gemäß § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates von der Verwaltung zugestellt worden seien.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 16.09.2021 wurde **4 x Ja**-Stimmen, **1 x Nein**-Stimmen und **2 x Enthaltung mehrheitlich zugestimmt**.

3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 08.09.2022

**Herr Tönjes** wies daraufhin, dass die Protokolle nicht gemäß § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates von der Verwaltung zugestellt worden seien.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 08.09.2022 wurde **4 x Ja**-Stimmen, **1 x Nein**-Stimmen und **2 x Enthaltung mehrheitlich zugestimmt**.

3.4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 06.10.2022

**Herr Tönjes** wies daraufhin, dass die Protokolle nicht gemäß § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates von der Verwaltung zugestellt worden seien.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 06.10.2022 wurde **6 x Ja**-Stimmen, **1 x Nein**-Stimmen **mehrheitlich zugestimmt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fusion von TBW und GGS

563/2022

Bei der Feststellung der Tagesordnung zurückgezogen.

**Beschluss:**    **-zurückgezogen-**

4.2 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Wiederaufnahme der Vorlage Nr. 573/2022 178\2017 (Banter See Nutzungskonzept - 1. Fortschreibung)

**Herr Fischer** stellte den Antrag zur Wiederaufnahme der Vorlage Nr. 178/2017 unter Berücksichtigung des Antrages 550/2020 sowie der hierzu eingebrachten Änderung des Tourismuskonzeptes, unter anderem der Bürgerbefragung sowie zwischenzeitlich weiterer Erkenntnisse, Entwicklungen mit dem Ziel dem Rat der Stadt ein fortgeschriebenes Konzept zur weiteren Beratung vorzulegen.

**Herr Burkhardt** befürwortete grundsätzlich den Antrag. Er bat um weitere Auskunft des Antragstellers, ob eine Beplanung der gesamten Banter See Flächennutzung vorgesehen sei, sowie um Auskunft der Verwaltung, ob genug Kapazitäten vorhanden seien um dieses parallel zu bewirtschaften oder ob zusätzliche Personalressourcen erforderlich seien.

**Herr Marušić** führte hierzu aus, dass sich der Personalstand bisher nicht verändert habe. Er betonte die Wichtigkeit der Flächennutzungsplanung des Banter Sees und verwies auf den erhöhten Bearbeitungszeitraum.

**Herr Fischer** ergänzte, dass eine umfassende Betrachtung vorgesehen sei.

**Herr Dr. Schulte** brachte ein, dass das Argument des Personalmangels nicht ausreichend sei und politisch Entscheidungen getroffen werden müssen.

**Herr Marušić** verwies auf die konkrete Beantwortung der Frage und stimmte der grundlegenden Entscheidungsfindung zu.

**Herr Stoemer** unterstützte den Antrag und fragte nach dem Sachstand der Bodensanierung bezüglich der Kleingärten.

**Herr Marušić** erläuterte, dass dies in einer detaillierten Fachdiskussion bezüglich der verschiedenen Sanierungsmöglichkeiten erörtert werden muss. Dafür sei eine Entscheidung des Rates nötig.

**Herr Stoemer** fragte weiter, ob Fördermittel durch die erhöhte Bearbeitungsdauer verloren gingen.

**Herr Marušić** ergänzte hierzu, dass die Einzelmaßnahmen, die durch die Fördermittel finanziert wurden, bereits durchgeführt seien. Ob zukünftige

Sanierungsmaßnahmen gefördert werden, hängt von der Folgenutzung und der zur Verfügung Stellung von Fördermitteln zu diesem Zeitpunkt ab.

Dem **Antrag** wurde mit **6 x Ja**-Stimmen und **1 x Enthaltung** einstimmig **zugestimmt**.

**Beschluss:**    **-einstimmig zugestimmt-**

Wiederaufnahme der Vorlage 178\2017 unter Berücksichtigung des Antrags 550/2020 sowie der hierzu eingebrachten Änderungen, des Tourismuskonzepts, der u.a. Bürgerbefragung sowie zwischenzeitlicher weiteren Erkenntnisse/Entwicklungen mit dem Ziel, dem Rat der Stadt Wilhelmshaven ein fortgeschriebenes Konzept zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

Auf Grundlage der Vorlage 178\2017 hat der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschlossen, ein „Nutzungskonzept Banter See - Fortschreibung“ erst nach Beschluss eines Tourismuskonzepts zu erstellen/zu beschließen und die Vorlage entsprechend vertagt.

Mit Vorlage 550/2020 beantragte unsere Fraktion (unter dem seinerzeitigen Namen WBV) zusammen mit dem Gruppenpartner CDU die o.a. Vorlage wieder aufzugreifen, da ein entsprechendes Tourismuskonzept durch den Rat am 26. Juni 2019 beschlossen wurde.

Diesen Antrag, ergänzt durch in der Sitzung vorgebrachte konkret vorgeschlagene Änderungen, hat der Rat in seiner Sitzung im Januar 2020 mehrheitlich abgelehnt, diesbezüglich wurde auf die ausstehenden Ergebnisse der Bürgerbefragung sowie des Bürgerbegehrens zum Standort einer möglichen neuen Stadthalle verwiesen, die zunächst wiederum abgewartet werden sollten.

Bekanntlich liegen auch diese Ergebnisse nunmehr schon einige Zeit vor, so dass eine Fortschreibung dementsprechend beraten werden kann.

Unabhängig vom insgesamt zu überarbeitenden Flächennutzungsplan steht vor allem der Bereich „Banter See“ immer wieder im besonderen öffentlichen Interesse. Ein aktuelles Nutzungskonzept, welches die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt berücksichtigt, eine verlässliche Grundlage für Bestands-/Planungssicherheit vorhandener Nutzungen darstellt, aber auch gewünschte Entwicklungen bzw. Nutzungszwecke klar

festlegt, ist daher wesentliche Voraussetzung für weitere Planungen und Entscheidungen.

Dieser Bereich sollte daher von der Überarbeitung des FNP insgesamt, die sich über Jahre hinziehen wird, ausgeklammert werden und vorrangig bearbeitet werden.

4.3 Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan-147 - 299/2022 Greethun

**Frau Burmeister** stellte die Informationsvorlage vor.

**Herr Tönjes** kritisierte, dass die Vorlage nicht der Rechtsprechung § 64 NKomVG entspricht und verwies weiter auf das Urteil des OVG Koblenz 13.06.1995. Weiter betonte **Herr Tönjes**, dass er dem Antrag nicht zustimmen würde.

**Herr Burkhart** bat um Aufklärung, weshalb der Käufer getauscht wurde und die Begründung nicht in der Vorlage vorhanden sei. Zudem wurde um Auskunft gebeten, ob eine zusätzliche Zufahrt für den Käufer in Betracht gezogen wurde.

**Frau Burmeister** ergänzte hierzu, dass der Käufer ursprünglich gemeinsam mit einem anderen Interessenten eine Fläche kaufen wollte. Dieser hat sich aus dem Projekt zurückgezogen, so dass dem verringerten Bedarf nach einem kleineren Grundstück nachgekommen werden konnte. Eine Zuwegung sei nicht erforderlich.

**Herr Becker** stimmte Herrn Tönjes in Bezug auf die Einwände bezüglich der Protokolle zu. Er forderte zudem, dass Herr Tönjes Klarheit in einem gerichtlichen Verfahren bezüglich seiner Einwände in Bezug auf Immobilienverkäufe schaffen sollte.

**Herr Tönjes** führte an, dass diese Angelegenheit in Vorbereitung sei.

**Herr Marušić** informierte anhand der Liegenschaftskarte über die genaue Lage des Grundstückes.

**Beschluss:**    **-zur Kenntnisnahme-**

Eine im Gewerbegebiet Greethun gelegene Fläche (Gemarkung Sengwarden, Flur 13, Flurstücke 48/35) soll zur Gesamtgröße von 8.173 m<sup>2</sup> an die **BEST Immobilien und Vermögensverwaltung GmbH**, Industriestraße 3, 26452 Sande verkauft werden

4.4 Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan - 147 - 301/2022  
Greethun

**Frau Burmeister** stellte die Informationsvorlage vor und ergänzte, dass dies das letzte Grundstück sei, somit sei das gesamte Baugebiet verkauft.

**Herr Tönjes** wies erneut auf das Vorliegen eines Verstoßes nach § 64 NkomVG hin und bat um Auskunft des Verkaufspreises pro m<sup>2</sup>.

**Frau Burmeister** ergänzte, dass der Verkaufspreis pro m<sup>2</sup> 18,00 € sei.

**Beschluss:**    **-zur Kenntnisnahme-**

Eine im Gewerbegebiet Greethun gelegene Fläche (Gemarkung Sengwarden, Flur 13, Flurstücke 48/34) zur Gesamtgröße von 4.170 m<sup>2</sup> soll an die **Firma MSGG GbR**, Rahester Verlaat 12, 26605 Aurich, verkauft werden.

4.5 Informationsvorlage Verkauf Erbbaurechtgrundstück Beethovenstr. 312/2022  
13-19

**Frau Burmeister** stellte die Informationsvorlage vor.

**Herr Tönjes** wies erneut auf das Vorliegen eines Verstoßes nach § 64 NkomVG hin und bat um Vorlage des Verkehrswertgutachtens. Zudem wurde um Auskunft der Nutzungsmöglichkeiten gebeten.

**Herr Marušić** verwies auf den rechtsgültigen Bebauungsplan bezüglich der Nutzungsmöglichkeit, dieser sähe einen Garagenhof vor.

**Frau Mandt** wies bezüglich des Verkehrswertgutachtens auf die Einstellung im RIS hin.

**Herr Burkhardt** fragte an, ob der Käufer angezeigt habe, dass er diese Fläche anders nutzen möchte.

**Herr Marušić** verneinte dies.

**Beschluss:**    **-zur Kenntnisnahme-**

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dem Verkauf des Erbbaurechtgrundstücks Beethovenstraße 13-19 (Gemarkung Rüstringen, Flur 3, Flurstück 2620/152 und Flurstück 2616/152) mit einer Gesamtfläche von 3.387m<sup>2</sup> zu an die Erbbauberechtigten zugestimmt werden soll. Der Ratsbeschluss vom 22.09.2021

[246/2021) wird aufgehoben.

4.6 Wirtschaftsplan GGS - Vorbereitung Wirtschaftsplan 2023

**315/2022**

**Frau Burmeister** erläuterte anhand der Anlage Eckdaten Wirtschaftsplan 2022 - Handlungsbedarf 2023 – für den Wirtschaftsplan 2023, welche Projekte nicht bzw. derzeit weiterverfolgt werden sollen.

**Herr Burkhardt** bat um genaue zeitliche Angaben.

**Frau Burmeister** führte aus, dass noch bezüglich „Neue Grundschule“ auf die Ergebnisse des Schulentwicklungskonzepts gewartet werde und bezüglich „Mühlenweg 61, Musikschule“ derzeit keine finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

**Herr Burkhardt** bat um eine genauere Auskunft bezüglich der Aussetzung des Projekts „Mühlenweg 61, Musikschule.

**Herr Marušić** ergänzte hierzu, dass ein genehmigungsfähiger Wirtschaftsplan 2023 mit den vorgegebenen Eckdaten vorgelegt werden muss, deshalb können nicht alle Projekte gleichzeitig weiterverfolgt werden. Das Projekt „Mühlenweg 61, Musikschule“ kann aus finanziellen und personellen Gründen derzeit nicht weiterverfolgt werden.

**Frau Stomberg** fragte an, wann erneut Fördermittel beantragt werden.

**Herr Marušić** führte hierzu aus, dass hier erst eine Fördermittelrecherche bezüglich des Schwerpunktes der Fördermittel erfolgen muss, damit ein neues Konzept hinsichtlich des zeitlichen Rahmens und der Finanzierung aufgestellt werden kann.

**Herr Dr. Schulte** fragte an, ob hier der Kohlestrukturhilfefond eine potenzielle Möglichkeit wäre.

**Herr Marušić** ergänzte, dass dies eine Möglichkeit wäre, der genaue Abgleich mit dem Förderprogramm aber noch erfolgen müsse.

**Herr Becker** wies daraufhin, dass Alternativen durch den Rat in der Haushaltstagung vorgestellt werden.

**Herr Burkhardt** bat um Auskunft, wann das Projekt „Friedenstr. 105 -111“ weiterverfolgt werden würde.

**Herr Marušić** führte an, dass dies mit der Schule und den entsprechenden Gremien geplant werden würde.

**Frau Burmeister** ergänzte, dass die Planungsmittel zur Verfügung gestellt wurden.

**Frau Weinstock** fragte an, wer die Fördermittel eruiert.

**Herr Marušić** führte aus, dass dies derzeit im Rahmen der Projektsteuerung erfolge, aber eine zusätzliche Stelle hierfür gewünscht sei.

**Frau Weinstock** befürwortete dies. **Herr Fischer** beteiligt sich an der Diskussion.

**Herr Marušić** teilte mit, dass im Entwurf für den Wirtschaftsplan 2023 die Planungsmittel IGS mit 100.000.00 EUR beziffert seien.

**Herr Burkhardt** bat, dass die entsprechende Vorlage bezüglich der Planungsmittel aktualisiert werden müsste.

**Frau Mandt** teilte mit, sich zu enthalten, da dies noch in der CDU-Fraktion besprochen werden müsse und bat Herrn Burkhardt um Berichterstattung aus dem Sportausschuss.

**Herr Burkhardt** teilte mit, dass die Vorlage von der Tagesordnung genommen wurde, da keine Vertretung von GGS teilgenommen habe.

*Herr Morße verlässt die Sitzung um 10:40 Uhr.*

**Frau Mandt** trug den Beschlussvorschlag vor.

Dem **Antrag** wurde mit **1 x Ja**-Stimmen und **6 x Enthaltung** zugestimmt.

**Beschluss:**    **-einstimmig zugestimmt-**

Der Rat stimmt dem beschriebenen Vorgehen zu den Maßnahmenänderungen zu und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis den Wirtschaftsplan 2023 zu erstellen.

## 5    Mitteilungen und Anfragen

### 5.1    Budgetbericht des Teilhaushaltes 17 (GGS)

**Frau Burmeister** erläuterte anhand der Anlage Budgetbericht des Teilhaushaltes 17 (GGS) die einzelnen Positionen zur Information.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung 12:05 Uhr**

gez.

---

Marušić  
Stadtbaurat

gez.

---

Mandt  
Vorsitzende

gez.

---

Stang  
Protokollführerin